

Vorgeschmack auf den Himmel vermittelt

Herzebrock-Clarholz (ja), „Wie im Himmel, so auf Erden“ hat das Solistenensemble ColVoc am Freitagabend einer großen Zuhörerschaft in Clarholz Vater-unser-Gesänge aus acht Jahrhunderten vermittelt. Das Konzert begann zunächst in der katholischen Pfarrkirche St. Laurentius und wurde anschließend im Kapitelsaal der ehemaligen Prämonstratenserpropstei fortgesetzt.

Mit ihrem anspruchsvollen Programm verbanden die Sänger als musikalische Botschafter auch die Mission, Kirche und Kloster als Einheit erfahrbar zu machen. Dr. Rüdiger Krüger begrüßte die Besucher im Namen der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems, des Freundeskreises Propstei Clarholz und des Netzwerks Klosterlandschaft OWL.

Einen Vorgeschmack auf den Himmel vermittelten die mit diesem Auftrag von G.P. da Palestrina (1525-1594) geschriebenen Motetten „Jubilata Deo“ und „Benedicite Dominum“, mit denen die fünf Sänger das Programm begannen. Leicht und himmlisch, mit fünf Stimmen in vollkommen ausbalancierter Harmonie sollte die Musik sein. Tenor Hans Hermann Jansen mo-

derierte das Programm informativ und mit viel Humor.

Was ist wichtiger, die Musik oder das Wort? So lautete die Frage, mit der die Komponisten konfrontiert waren. Selbstverständlich war das Wort wichtiger, in der (vor-) reformatorischen Zeit daher auch auf Deutsch. Aber die „Musik als Dienerin“ erschließt das Wort erst, erläuterte Hans Hermann Jansen den Wettstreit und Einklang von Wort und Musik.

Vier Oktaven decken die Stimmen von ColVoc ab, die sich dem authentischen, homogenen Klang der Männerstimmen aus der Ära der Vokalpolyphonie des 15. und 16. Jahrhunderts verschrieben haben. In der aktuellen Besetzung sind das Jürgen Wüstefeld und Friedemann Engelbert (Altus und Kontratenor), Hans Hermann Jansen (Tenor), Volker Schrewe (Bariton) und Eckhard Thiel (Bass). „Zu uns komme dein Reich“ aus den „Vater-Unser-Gesängen Op. 2“ von Peter Cornelius (1824-1874) mit kraftvoll intoniertem Tenor und Orgel (Friedemann Engelbert) berührte ebenso eindringlich wie die ebenfalls von der Orgelbühne aus gesungenen geistlichen Chöre für Männerchor und Orgel von Franz Liszt (1811-1886), „Pater noster“ und „Pax vobiscum“.



Das Ensemble ColVoc in Clarholz: (v. l.) Volker Schrewe, Jürgen Wüstefeld, Hans Hermann Jansen, Eckhard Thiel und Friedemann Engelbert. Bild: Ahlke

Termine & Service

► Herzebrock-Clarholz

**Montag,
5. Mai 2014**

Apothekenotdienst: Westfalen-Apotheke, Gütersloh, Kolbeplatz 2, ☎ 05241/29300; Antonius-Apotheke, Langenberg, Hauptstraße 48, ☎ 05248/822633.

Hallenbad Herzebrock: 13 bis 20 Uhr Familienbad (Lehrschwimmbecken erst ab 15 Uhr geöffnet).

Hallenbad Clarholz: 6 bis 8 Uhr geöffnet.

Caritas St. Christina: 9 bis 10 Uhr Gymnastik für „Die Jungen Alten“ im Pfarrzentrum.

Pflegewohnheim St. Josef: 10 Uhr Heilige Messe in der Kapelle, 10 bis 12 Uhr Malwerkstatt im offenen Seniorentreff.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 10 bis 11 Uhr offene Sprechstunde im Kreisfamilienzentrum, Clarholzer Straße 45.

HSV: 16 bis 17 Uhr Auftakt Mädchen-Turnkursus in der Dreifachsporthalle.

Bau- und Umweltausschuss: 17.15 Uhr Treffen zur Ortsbesichtigung am Rathaus, 18 Uhr öffentliche Sitzung im Raum 20 des Rathauses.

Gartenfreunde im Heimatverein Herzebrock: 19 Uhr Quizabend im Ollen Hof.